



21.12.2022

„DIE BETRIEBE HABEN SICH UNGLAUBLICH POSITIV ENTWICKELT“

Er zählt zu den erfahrensten Managern unter Führungskräften bei Werkstattausrüstern der Branche. Seit knapp 36 Jahren ist Bernd Hoffmann im Unfallschadenmarkt als engagierter Vertriebsleiter für verschiedene Unternehmen unterwegs – und wird für seine unkonventionelle Art sehr geschätzt. Die wichtigsten Stationen seiner Karriere: Zunächst war er lange Zeit für Herkules Hebeteknik aktiv, dann bei Atontec und zuletzt baute er für Liftwerk die Sparte Hebeteknik Karosserie und Lack auf. Nun geht Bernd Hoffmann in den Ruhestand und blickt zufrieden auf seine berufliche Laufbahn und die Entwicklung der Branche zurück.

IN DEN VERGANGENEN JAHRZEHNEN HAT SICH VIEL VERÄNDERT

Fragt man den 64-jährigen nach den stärksten Veränderungen, antwortet er direkt: „Gerade die Lackierbetriebe haben sich in den vergangenen Jahren unglaublich positiv entwickelt. Von den eher nicht so sehr angesehenen Hinterhofwerkstätten hin zu topmodernen Karosserie- und Lackierbetrieben.“ Dieser Fortschritt habe ihn sehr beeindruckt und er sei dankbar, Teil dieser Entwicklung gewesen zu sein. „Gerade im Bereich Hebebühnen haben wir neue Standards gesetzt und das Thema ergonomisches Arbeiten vorangetrieben.“ Heute sieht Bernd Hoffmann vor allem den Fachkräftemangel und die Energiepreisentwicklung als die größten Herausforderungen für die Betriebe. In seiner letzten Position als Vertriebsleiter beim Hublift-Spezialisten Liftwerk kam es ihm vor allem darauf, an die Marke in der Unfallreparaturbranche zu etablieren. „Das ist uns mit dem gesamten Team sehr gut gelungen“, meint Bernd Hoffmann und unterstreicht mit Blick auf seine gesamte berufliche Laufbahn: „Die Zeit war sehr bewegend. Auch aus heutiger Sicht würde ich fast alles wieder genauso machen.“ **Nachfolger von Bernd Hoffmann bei Liftwerk wird nun endgültig Stefan Herweg, der bereits im September dieses Jahres in die Vertriebsleitung eingestiegen war.**

SOZIALES ENGAGEMENT STEHT JETZT IM VORDERGRUND

Schon während seiner Zeit als Vertriebsleiter bei Herkules Hebetechnik setzte sich Bernd Hoffmann im Rahmen **der Ausbildungsinitiative „Tour de Lack“ für die Interessen junger Menschen** ein. Die Initiative war eine gemeinsame Aktion von verschiedenen Werkstattausrüstern und der Lackmarke Spies Hecker. Dieses Engagement war ihm damals und ist ihm heute noch besonders wichtig. Deshalb setzt sich Bernd Hoffmann im Rahmen der **Initiative Leselernhelfer Nordhessen** seit längerem ein und wird sein soziales Engagement hier jetzt im Ruhestand verstärken. „Ich finde es wichtig der Gesellschaft auch etwas zurück zu geben und gerade Kinder und Jugendliche zu unterstützen“, erklärt Bernd Hoffmann im Gespräch mit schaden.news und verabschiedet sich damit aus der Branche.

Christian Simmert